

Inhaltsverzeichnis

A	Einführung	1
1.	„Da plötzlich, Freundin! wurde Eins zu zwei“ – Von Sils-Maria nach Asien .	1
2.	Die Religion Zarathuštras: Selbst- und Fremdbezeichnungen	7
3.	Das Zarathuštriertum in Gegenwart und Geschichte: Demographische und geographische Grunddaten	11
4.	Konzeptionelle Annäherungsweisen: Zur Konstruktion einer zarathuštrischen Religionsgeschichte	12
B	Zarathuštra: Konstruktion und Funktion eines ‚Religionsstifters‘	21
1.	Etymologie	21
2.	Die früheste Quelle: Zarathuštra in den fünf Gesängen (Gāthā)	22
3.	Theorien über Zarathuštras Lebenszeit und -ort	26
4.	Von der Erinnerung zur Traditionsbegründung: Zarathuštra in den ‚jungavestischen‘ Texten	31
a.	Zarathuštra, die Gāthā und die Sakralformeln	31
b.	Zarathuštra im Dialog mit Ahura Mazdā und den anderen Gottheiten	33
c.	An der Schwelle der Vergöttlichung: Zarathuštra als Objekt der rituellen Verehrung	36
d.	Die theologische Funktionalisierung der Zarathuštra-Figur	39
5	Die biographische Systematisierung des Zarathuštra-Mythos und seine pragmatische Relevanz	40
a.	Die biographische Erzählung	43
b.	Interreligiöse Stimuli und die Rezeption des ‚Propheten‘-Musters	47
c.	Zarathuštra-Viten und Gāthā-Exegese	49
d.	Die Bekehrung des Vīštāpa	50
e.	Die Zarathuštra-Vita als theologische Argumentationsfigur	52
f.	Die Zarathuštra-Vita im religiösen Leben der heutigen Zarathuštrier	54
g.	Die moderne Zarathuštra-Ikonographie	58
6.	Der Mittelpunkt der Geschichte: Zarathuštra im eschatologischen Mythos ...	62

C	Das Avesta:	
	Zur Religionsgeschichte einer ‚Heiligen Schrift‘	69
1.	Text und Kommentar	70
2.	Wort und Schrift	71
3.	Die Verschriftlichung der mündlichen Überlieferungen und die Brüche der Tradition	76
4.	Die Entwicklung des avestischen Alphabets und der avestische ‚Ritualkanon‘	78
5.	Die ‚altavestischen‘ Texte	83
5.1.	Die Gāthā (Gesänge)	86
	a. Forschungsgeschichtlicher Rückblick: Zwei Interpretationsmodelle	87
	b. Die Zurückweisung der Dämonen (Daēuua)	90
	c. Dualistische Konfigurationen	91
	d. Gott, Götter und Abstrakta	95
	e. Die jenseitigen Zelte und die Aufnahme der Seelen	99
5.2.	Der Yasna Haptanhāiti (Der Siebenteilige Yasna)	101
6.	Das ‚jungavestische‘ Textkorpus	107
6.1.	Die Teiltexthe des ‚jungavestischen‘ Textkorpus	107
	a. Yasna	108
	b. Visprad	109
	c. Vidēvdāt	109
	d. Xorde Avesta	110
	e. Sīrōza	111
	f. Yašt	112
6.2.	Zur religionsgeschichtlichen Bedeutung der ‚jungavestischen‘ Texte	115
	a. Forschungsgeschichtlicher Rückblick: Zarathuštras Reform und die drei Phasen altiranischer Religionsgeschichte ..	115
	b. Der religiöse Eigenwert der ‚jungavestischen‘ Texte	117
	c. Die Wohltätigen Unsterblichen (Aməša Spənta)	118
	d. Die Wahlentscheidungen (Frauuāši)	124
	e. Dualistische Konfigurationen	129
	f. Die Versprachlichung des Dualismus: Lexikalische Dichotomien	134
	g. Die Überwindung des Bösen (1): Das Gesetz zur Verstoßung der Dämonen	135
	h. Die Überwindung des Bösen (2): Sakralformeln, Gottesnamen und Rituale	141
	i. Die Überwindung des Bösen (3): Die Jenseitsreise der Seele (Individualeschatologie)	144
	j. Die Überwindung des Bösen (4): Die endzeitliche Verwandlung des Seins (kollektive Eschatologie)	150

D	Die Religion Zarathuŝtras in der politischen Geschichte des antiken Persien: Von den Achaimeniden zu den Sāsāniden	154
1.	Die Achaimeniden (6.– 4. Jahrhundert v.u.Z.)	157
	a. Zentralherrschaft und ‚kulturelle Polyzentrik‘ im Achaimenidenreich	161
	b. Pragmatische Toleranz: Zur achaimenidischen Religionspolitik	162
	c. Die Religion der Herrscher: Inschriften und Reliefs	163
	d. Die ‚Politisierung‘ avestischer Konzeptionen	170
	e. Artaxerxes II., die namentliche Nennung der ‚anderen‘ Götter und die achaimenidische Kalenderreform	174
	f. Die ‚Flügelscheibe‘: Ein achaimenidisches Symbol und seine Revitalisierung im 19. Jahrhundert	177
	g. Der König und das Feuer	180
	h. Die verwaltete Religion in der Pārsa: Die elamischen Tontäfelchen aus Persepolis	183
2.	Alexanders Eroberung des Achaimenidenreichs	186
	a. Alexander – der letzte Achaimenide?	187
	b. Der Große und der Verfluchte: Alexander in Iran	188
3.	Die seleukidische Herrschaft (4.–2. Jahrhundert v.u.Z.)	190
4.	Die Arsakiden (2. Jahrhundert v.u.Z.–3. Jahrhundert u.Z.)	192
	a. Zwischen ‚Hellenismus‘ und ‚Iranismus‘	194
	b. Feuerkult und Tempel	199
	c. Die Identifikation der Gottheiten	199
	d. Die Pārsa in nachachaimenidischer Zeit	202
	e. Externe Impulse der Religion Zarathuŝtras in hellenistisch-arsakidischer Zeit	203
5.	Die Sāsāniden (3.–7. Jahrhundert u.Z.)	205
	a. Herrschaft aus Gottes Hand – der mazdaverehrende König: Münzen, Reliefs, Silberschalen, Inschriften	206
	b. Stiftungen ‚für die Seele‘	219
	c. Die frühen Sāsāniden zwischen Mani und Kerdīr	220
	d. Jenseitsreisen und individuelle Eschatologie	226
	e. Die Idee der Verwandtschaft zwischen Königtum und Staat	233
	f. Koexistenz und Konflikt von Religionen	235
	g. Die religiöse Vielgestaltigkeit des sāsānidischen Zarathuŝtriertums	244
	h. Priester und Tempel	255

E	Marginalisierung und Migration: Von der arabischen Eroberung Irans bis zur europäischen Kolonialherrschaft	263
1.	Die Zarathuštrier im islamischen Iran	266
1.1.	Die Islamisierung Irans: Schichten, Phasen und Regionen	267
	a. Der zarathuštische Klerus in nachsāsānidischer Zeit	276
	b. Zarathuštische Reaktionen: Juristische Reglementierungen und soziale Abschottung	278
	c. Zarathuštische Spuren im Islam	287
1.2.	Die Kodifikation der religiösen Überlieferung: Die religiöse Pahlavi-Literatur der Zarathuštrier (9.–10. Jahrhundert u.Z.) ..	291
	a. Individualeschatologie: Die Jenseitsreise der Seele, Himmel/Hölle und Sündenbekenntnisse/Sühnerituale	297
	b. Kollektive Eschatologie: Apokalyptik, Messianismus und Millenarismus	311
	c. Ohrmazd und Ahreman, Mēnōg und Gētīg: Die Doppelstruktur von Welt und Mensch	325
	d. Zarathuštische Apologetik	338
	e. Religionsinterner Dissens	347
1.3.	Die iranischen Zarathuštrier vom 15.–19. Jahrhundert u.Z.	351
	a. Innenperspektiven: Die neupersischen Sendschreiben	352
	b. Außenperspektiven: Europäische Reiseberichte	356
	c. Subversive Schriften: Ein millenaristischer Zwischenfall in Ešfahān	360
	d. Zwischen Diskriminierung und Loyalität	362
	e. Demographische Entwicklungen	364
	f. Wirtschaftliche Depression, soziale Differenzierung und Unterdrückung in der Neuzeit	368
2.	Zarathuštrier und Zarathuštirtum in Indien (vor der britischen Kolonialherrschaft)	373
2.1.	Die Genese der indischen Zarathuštriegemeinde	375
	a. Von Iran nach Indien: Die fundierende Erzählung	377
	b. Zum historischen Rahmen der Migrationsgeschichte	380
	c. Religiöse Aspekte der Migrationserzählung	386
	d. Geschichte als Mythos: Historische Sinnstiftung	390
	e. Die 16 <i>Śloka</i> : Pārsi und Bhojaka	393
2.2.	Die Ausbreitung der Pārsi und die islamische Herrschaft	399
	a. Die ‚Panth‘: Zur Regionalisierung klerikaler Kompetenzen	400
	b. Die ‚Schlacht von Sanjān‘ und die Verlegung des Irānšāh-Heiligtums nach Navsāri	402
	c. Kaiser Akbar und die Pārsi	406
	d. Āzar Keiwān und seine Schule: Die iranisch-islamische Theosophie und ihre Rezeption im indischen Zarathuštirtum	413

2.3	Intraklerikale Konflikte und die Stellung der Laien	418
a.	Weitere Verlegungen des Irānšāh-Heiligtums: Voraussetzungen und Konsequenzen	418
b.	Eine zarathuštrische Musterbiographie	424
c.	Die ‚Kabise-Kontroverse‘ und die Genese der drei Kalendersysteme des modernen Zarathuštriertums: Qadimi, Šāhānšāhi und Fašli	434
2.4.	Sozio-ökonomische Veränderungen	440
F	An Stelle eines Schlußworts	447
a.	Religionen als Praxis und System	447
b.	Zur diachronen Dimension des Religionsbegriffs: Zwischen Typologie und Historiographie	449
G.	Anhang	455
1.	Abkürzungen und Sigla	456
a.	Quellentexte	456
b.	Periodika, Nachschlagewerke, Buchreihen	458
c.	Sonstiges	460
2.	Grundliteratur	461
3.	Glossar	470
4.	Karten	XIV + 481

Abbildungen

Abb. 1 (zu S. 218)	Naqš-e Rostam: Zarathuštra-Ka'ba	II
Abb. 2 (zu S. 59)	Sāsānidisches Felsrelief in Ṭāq-e Bostān	59a
Abb. 3 (zu S. 58)	Modernes (indisches) Zarathuštra-Porträt	59b
Abb. 4 (zu S. 58)	Modernes (indisches) Zarathuštra-Porträt	59c
Abb. 5 (zu S. 59f)	„Zoroaster“ nach Eduard J.F. Bendemann	59d
Abb. 6 (zu S. 163ff)	Bīsūtūn: Felsrelief und Inschrift Dareios' I.	163a
Abb. 7 (zu S. 180ff)	Achaimenidisches Felsengrab (Persepolis)	163b
Abb. 8 (zu S. 177ff)	Achaimenidische Siegelbilder	177a
Abb. 9 (zu S. 232)	Naqš-e Rostam: Feueraltäre bzw. Ossuarien	177b
Abb. 10 (zu S. 207f)	Sāsānidische Münzen	207a/b
Abb. 11 (zu S. 213f)	Naqš-e Rostam: Sāsānidische Investiturszene	213a
Abb. 12 (zu S. 215ff)	Sāsānidische Silberschale	213b
Abb. 13 (zu S. 229)	Miniaturen zum <i>Buch des gerechten Wiraz</i>	229a/d